



Einleitung

Was soll man seinen Eltern zu Weihnachten schenken, die schon alles haben? Dies war auch letztes Jahr die **Frage** bei uns Kindern.

Doch dann kam uns die Idee: **Unsere Eltern sind oft mit dem Auto unterwegs** und machen es gerne. Doch etwas fehlte noch in ihrer Auto-Ausstattung: **Ein Navi!** Und so haben wir beschlossen, ihnen ein **solches Gerät** zu schenken, das **alle Karten von Europa drauf hat und immer aktuell gehalten werden kann.**

Als sie das Geschenk aufgemacht haben, zeigten sie auf der einen Seite ihre **Freude**, auf der anderen Seite aber war ihnen die **Skepsis** anzusehen: "Brauchen wir das wirklich? Bis jetzt ging es doch auch ohne."

Doch diese Einstellung hat sich **geändert**. Das Navi ist praktisch immer im Auto montiert und sie haben schon mehr als einmal ausgedrückt, **wie froh sie um dieses Gerät waren** und es ihnen bei ihren Fahrten geholfen hat.

Es ist in der Tat etwas praktisches: Wenn man nicht weiss, wie man an einen Zielort hinkommt, dann gibt man einfach die Adresse ein und schon sagt einem das Navi, wie man zum **Ziel** kommt.

Drei Dinge kommen mir in den Sinn, wenn ich daran denke:

1. **Es ist gut, wenn man den Anweisungen des Navis Folge leistet.** Klar gibt es die Berichte, wo jemand blindlings dem Navi gefolgt ist und in einer Sackgasse gelandet ist, weil die Karten des Navis veraltet waren. Jedoch stimmen normalerweise die Anweisungen. Wenn ich mich nicht daran halte und sage: "Du musst mir gar nicht vorschreiben, wie ich zu meinem Ziel komme, ich fahre gerade in die umgekehrte Richtung" dann werde ich den richtigen Weg verfehlen und nie am Ziel ankommen.
2. **Auch wenn ich mich einmal verfahren sollte,** aus Unachtsamkeit oder durch eine Situation, die ich so nicht habe kommen sehen, dann wird mich das Navi nicht einfach im Stich lassen. **Sondern es berechnet den neuen Weg zum Ziel** und gibt mir diesen an. Ich fahre zwar einen Umweg, doch ich komme an.
3. Wenn ich am Ziel ankomme, bin ich **dankbar**, dass mich mein Navi so gut geleitet hat. Auf eigene Faust und ohne irgendwelche andere Hilfsmittel hätte ich das nicht geschafft. Das Navi verspricht mich ans Ziel zu bringen, und macht es auch wirklich.

Warum reden wir heute Morgen über das Navi?

Weil ich finde, dass es ein **sehr gutes Bild ist, wie der Heilige Geist uns in unserem Leben leitet und wie wir richtige Entscheidungen treffen können.**

1. Den Anweisungen des Heiligen Geistes Folge leisten

Fangen wir einmal beim **ersten Punkt** an: Es ist gut, den Anweisungen des Navi Folge zu leisten. Genauso gut oder noch besser ist es, den **Anweisungen des Heiligen Geistes Folge zu leisten.**

In **Römer 8,5** lesen wir:

Wer von seiner menschlichen Natur beherrscht wird, ist von ihren selbstsüchtigen Wünschen bestimmt, doch wer vom Heiligen Geist geleitet wird, richtet sich nach dem, was der Geist will. (Römer 8,5)

Paulus beschreibt in diesem Kapitel (Römer 8) den **Unterschied und den Kampf eines Lebens, das nur auf das ausgerichtet ist, was man selber will, oder eines Lebens, das sich nach dem Heiligen Geist ausrichtet.**

Das ist eigentlich nichts anderes, als wenn ich sage: "**Ich weiss selber wie ich zum Ziel komme und brauche dieses Navi nicht.**" Das ist ein Verhalten, das von meinen **selbstsüchtigen Wünschen** bestimmt ist. Doch wohin führt das? **Ins Niemandsland, in die Sackgasse, in den nächsten Strassengraben, Paulus schreibt: In den Tod.**

Doch wenn ich sage: "**Ich brauche das Navi, alleine weiss ich nicht, wie ich zum Ziel komme**" und dem Folge leiste, was mir das Navi sagt, dann lasse ich mich vom **Heiligen Geist**

leiten und richte mich nach ihm aus. Wohin führt mich dieser Weg? Ans Ziel. Paulus schreibt: Ins **Leben, in den Frieden** - mit Gott, mit seinem Nächsten und mit sich selbst:

Wenn du dich von deiner menschlichen Natur bestimmen lässt, führt das zum Tod. Doch wenn der Heilige Geist dich bestimmt, bedeutet das Leben und Frieden. (Römer 8,6)

Wie kann ich nun den Anweisungen des Heiligen Geistes Folge leisten?

Im **letzten Teil der Serie** haben wir uns damit beschäftigt, **wie der Heilige Geist spricht und wir auf ihn hören können.**

Dort wurde klar, dass die Grundlage seines Redens die **Bibel**, der Liebesbrief von Gott an uns Menschen ist. Dort finden wir die **wichtigsten Prinzipien für unser Leben**, welche uns der himmlische Vater weitergegeben hat. Der Heilige Geist wird uns nie von dem wegführen oder weggleiten, was in der Bibel steht.

Dann haben wir gesehen, dass er durch eine **innere Stimme, durch Erfahrung, durch Träume oder Bilder, durch den Verstand, durch andere Menschen, durch äussere Begebenheiten oder auf eine Art und Weise**, welche uns vielleicht überrascht zu uns spricht. Hören können wir in der **Stille, in der Gemeinschaft mit anderen und auch im Alltag**. Der Heilige Geist ist immer bei präsent.

Doch das Entscheidend für die Leitung des Heiligen Geistes ist, **dass wir sein Reden nicht nur hören, sondern auch in die Tat umsetzen.**

Wenn das **Navi uns sagt: "In 300m Rechts abbiegen"**, dann können wir das zwar **akustisch** hören und **bejahen**. Tönt gut, 300m Rechts, habe verstanden. Doch wenn wir nach 300m geradeaus weiterfahren, **dann hat das Reden des Navis gar nichts gebracht**. Wir werden uns trotzdem verfahren.

Das Tun ist entscheidend! Sonst kann uns der **Heilige Geist nicht leiten** und wir landen irgendwann in einer Sackgasse, in die wir eigentlich gar nie geraten wollten.

Ich kann mich immer noch sehr gut an den Moment erinnern, wo ich wusste, dass ich Mirjam fragen will, ob sie mich heiraten will. Wir waren auf ihrem Lieblingsberglein und haben dort den Nachmittag verbracht. Ich habe schon von Anfang an gespürt, dass dies der Zeitpunkt ist, wo ich Mirjam fragen will. Doch ich war so nervös... Die Zeit verging. Mirjam ahnte nicht viel von meiner inneren Auseinandersetzung, nur das ich noch stiller war als sonst. Und dann ging der Nachmittag dem Ende entgegen und sie machte Andeutungen, ob wir nicht wieder nach Hause umkehren wollen. Innerlich dachte ich: Nein! Ich möchte Dir noch eine Frage stellen! Und dann ganz am Schluss, als sie schon aufstehen wollte, nahm ich allen Mut zusammen, kniete vor ihr nieder und fragte sie, ob sie mich heiraten möchte. Sie war ganz überrascht aber sagt sofort: "Ja!"

Was für eine Freude! Und nun sind wir hier, fast zehn Jahre glücklich verheiratet. Es war die beste Entscheidung in meinem Leben, nach meiner Entscheidung für Jesus. Und ich bin sicher, **dass mich der Heilige Geist da geleitet hat und diesen Moment uns geschenkt hat.**

Was wäre passiert, wenn ich die Frage nicht gestellt hätte? Wenn ich mich nicht auf diesen Weg begeben hätte? **Vielleicht hätte es noch eine andere Gelegenheit gegeben, vielleicht auch nicht, ich will es mir gar nicht ausmalen.**

Wie leitet der Heilige Geist? Indem ich das tue, was ich von ihm höre.

Und was ist, wenn ich mich entscheiden muss, und "nichts" höre?

Dann darf ich mit **gutem Gewissen die Entscheidung abwägen und diejenige treffen, welche für mich richtig erscheint.**

Im **Internet gibt es ganz viele gute Hilfen** dazu. Man kann sich auswählen, wieviele Punkte man befolgen möchte (von 2 bis 10 habe ich alles gefunden) und es sind gute Hilfen, selber zu einer Entscheidung zu kommen.

Dabei darf ich **vertrauen**, dass der **Heilige Geist** mir dann schon klar und deutlich sagen wird, wenn es ein falscher Weg ist und sonst darf ich **diese Entscheidung getrost weiterverfolgen.**

Gibt es eine Situation in Deinem Leben, wo Du weißt, dass Du einen Schritt machen musst?
Der Heilige Geist hat es Dir auf eine deutliche Art und Weise gesagt und nun steht die Umsetzung bevor?

Der Heilige Geist möchte Dich leiten und er kann dies nur tun, wenn Du auch das umsetzt, was Du von ihm gehört hast. Keine Angst, seine Führung wird Dich nicht in den Tod bringen, sondern Leben und Frieden!

2. Auch über Umwege zum Ziel

Denn auch das zweite, das wir beim Navi gesehen haben, trifft auf den Heiligen Geist zu:

Wenn wir einmal falsch fahren, eine Anweisung nicht befolgt haben oder sonst vom Weg abgekommen sind, **dann wird das Navi den Weg zum Ziel neu berechnen und mir den neuen Weg angeben.**

Paulus hat selber erlebt, wie der Heilige Geist sie auf ihrer Reise mehrmals ihre Pläne durchkreuzt hatte. Eigentlich wollten sie Richtung nördliche Türkei. Doch der Heilige Geist hat sie nicht durchgelassen, er hat sie **verhindert**. Auf welche Art und Weise er das getan hat, ist nicht gesagt.

So kamen sie ans Meer und in einem Traum erschien Paulus eine Mann aus Mazedonien, der Hilfe brauchte. Das war für Paulus und seine Freunde Anlass genug, das nächste Schiff zu nehmen, und dorthin zu reisen. **Dort ging dann die spannende Geschichte weiter**, wo Menschen zu Jesus umkehrten und Gemeinden gegründet wurden. **(Apostelgeschichte 16,6-7)**

Der Heilige Geist sagte ihnen also: "Bitte wenden! Falscher Weg!" um ihnen dann durch einen Traum den richtigen Weg zu zeigen. Und sie haben sich darauf eingelassen und dadurch **konnten viele Menschen die Botschaft von Jesus hören und sich für ihn entscheiden!**

Das finde ich das Schöne und auch das Tröstliche an der Leitung des Heiligen Geistes:

Auch wenn wir einmal **falsch abgelenkt sind**, verabschiedet er sich nicht, sondern zeigt uns unseren **Irrweg auf**. Wir dürfen **umkehren** und wieder auf den Weg kommen, den der Heilige Geist vorgesehen hat, der uns zum Ziel führt.

Es ist zwar ein Umweg und vielleicht gibt es die eine oder andere Beule, die wir uns dort einfangen, doch gibt es immer die Möglichkeit wieder auf den **richtigen Weg und somit ans Ziel zu kommen**.

In der ganzen Bibel gibt es viele weitere solcher "Umwegs"-Geschichten. Manchmal habe ich das Gefühl, nicht der direkte Weg ins Ziel sei das Normale, **sondern der "Umweg" über Versagen, Umkehr und Erneuerung**.

Wie vielmehr gilt das auch für unser Leben. **Eine falsche Entscheidung ist nicht das Ende der Welt**. Der Heilige Geist kann und wird uns immer wieder auf den richtigen Weg bringen, wenn wir auf ihn hören und das tun, was er dann sagt.

Ich erinnere mich an einen Tag, als ein Unbekannter bei mir im Büro anklopfte. Er sei auf Verkaufstour und hätte gerade noch zwei Sets an hochwertigen Pfannen und Messer welche er nicht mit nach Holland nehmen möchte und mir zu einem guten Preis anbieten kann. Eigentlich steige ich nie auf einen solchen Deal ein. Da bin ich normalerweise sehr vorsichtig.

Doch ich weiss nicht, was ich an diesem Tag hatte. Ich dachte: Pfannensets, vielleicht für meine Kinder, tönt spannend und ich ging mit. In mir gingen alle Alarmglocken los, welche schrien: Mach das nicht! Doch ich überhörte alles. Er zeigte mir die Ware, ich dachte, es sei ein gutes Angebot, wir gingen zum Bankomat und ich übergab ihm die 400.- SFr. für beide Sets.

Erst dann kam ich zur Besinnung, googelte die Firma, welche er mir angegeben hatte, fand heraus, dass es diese so gar nicht gibt und andere schon darauf hereingefallen sind. Ich hatte keine hochwertige Ware gekauft, sondern Billigware, welche für diesen Preis sicher zu teuer waren.

Voll falsch abgelenkt und alle Warnsignale überhört... Die 400.- SFr. taten weh... und ich musste es meiner Frau sagen. Sie war auch nicht besonders erfreut...

Doch liess uns der Heilige Geist finanziell nicht im Stich. Er hätte sagen können: Wenn Du so dumm dein Geld rauswirfst, dann werde ich Euch auch nicht mehr helfen, so wie ich es bis jetzt getan habe. Meine Frau konnte sogar noch einen Teil wieder reinholen, indem sie es über das Internet verkaufte (natürlich nicht als hochwertige Ware, sondern so wie es wirklich war).

Das war mir eine Lehre und ich schaue besser, wofür ich mein Geld ausbebe.

Ein Versagen oder eine falsche Entscheidung ist nicht das Ende. Der Heilige Geist führt auch über Umwege zum Ziel.

Vielleicht ist Dir bewusst geworden, dass Du eine falsche Entscheidung getroffen hast, oder an einem Ort falsch abgelenkt bist. Du hast Dinge gesagt oder getan, welche im Widerspruch sind zu dem, was Gott möchte und befindest Dich vielleicht in einer Sackgasse.

Die frohe Botschaft von heute Morgen ist: Du darfst wieder umkehren! Gott hat Dich nicht verlassen, der Heilige Geist zeigt Dir den Weg zurück auf den richtigen Weg. Bitte Gott um Vergebung und darum, dass er Dir durch den Heiligen Geist zeigt, welchen nächsten Schritt Du gehen darfst, der Dich dem Ziel wieder ein Stück näher bringt. Er wird es tun.

3. Dankbarkeit für das Leiten des Heiligen Geistes

Und da kommen wir auch zum **dritten Punkt: Dankbarkeit über das Navi, das uns ans Ziel geführt hat.**

Wenn wir **irgendwo an ein Ziel angekommen** sind und merken, dass der Heilige Geist uns dorthin geführt hat, wo er versprochen hat, dann dürfen wir Gott **danken** und ihn dafür anbeten.

Wie **dankbar bin ich, dass er mich zu meiner Frau geführt** hat, ich habe diese Entscheidung keine Millisekunde bereut.

Wie **dankbar bin ich, dass mich der Heilige Geist hier nach Utzenstorf geführt hat.** Diese Führung war auch sehr speziell und kam nicht durch eine 08-15 Bewerbung zustande. Ich staune immer noch, wie die Gemeinde den Mut hatte, mich vor über 10 Jahren zum Pastor zu wählen, obwohl sie zwar alle schriftlichen Angaben hatten, mich aber nie gesehen haben und nur ein Video von 3 Minuten aus dem Busch von Guinea zur Verfügung hatten.

Mirjam und ich haben dieses Video letztthin wieder angeschaut und wir haben uns gefragt, was die Gemeinde wohl dazu gebracht hatte, zu dem ein Ja zu haben. Das war wirklich ein Wunder... Doch wie dankbar bin ich, hier sein zu dürfen und die letzten 10 Jahre mit Euch verbracht zu haben und zu sehen, wie Gott wirkt und was er noch vorhat.

Wie **dankbar bin ich, dass der Heilige Geist uns Benjamin Zurbrügg als Jugendpastor in die Gemeinde geschickt hat.** Auch diese Führung war nicht selbstverständlich. Er macht einen super Job und wir dürfen sehr gut zusammenarbeiten.

Wie **dankbar bin ich, dass die finanziellen Mittel für den Landkauf praktisch durch ein Wunder bis zum Schluss zusammengekommen waren** und der Heilige Geist diesen Weg bestätigt hatte. Ich bin gespannt, wie er uns in dieser Sache weiter leiten wird.

Und so weiter... **Dort, wo der Heilige Geist uns an ein Ziel führt, bewirkt das Dankbarkeit, weil dieses Ziel gut ist und er hält, was er verspricht.**

Über welche Leitungen des Heiligen Geistes und richtige Entscheidungen darfst Du dankbar sein? Wo hat ER Dich an ein gutes Ziel geführt? Es lohnt sich, darüber Gedanken zu machen und zu sehen und zu staunen, wie gut Dich der Heilige Geist schon geführt hat!

Schluss

Und so sehen wir: **Der Heilige Geist lässt sich gut mit einem Navi vergleichen:**

1. **Richtige Entscheidungen treffe ich, wenn ich auf den Heiligen Geist höre UND das mit seiner Hilfe umsetze**, was ich gehört habe. So ist er wie ein Navi, das mir Anweisungen gibt und mich ans Ziel bringt.
2. **Auch wenn ich einmal falsch abbiege oder in einer Sackgasse lande, verlässt mich der Heilige Geist nicht.** Er "berechnet" den neuen Weg zum Ziel und fordert mich auf, umzukehren und diesem Weg zu folgen.
3. Und so darf ich durch die **Leitung des Heiligen Geistes immer wieder an gute Ziele ankommen**, die Gott für mich vorbereitet hat und dies bewirkt **Dankbarkeit und Freude**. Dies ermutigt uns, weiter an der Leitung des Heiligen Geistes **dran zu bleiben**.

Das lohnt sich, denn das grösste Ziel steht noch vor uns: Das ewige Leben im herrlichen Reich unseres geliebten Jesus Christus. Dorthin leitet uns der Heilige Geist und wir werden die Entscheidung, Jesus unsere Sünden zu bekennen und uns ihm anzuvertrauen eine Ewigkeit nie bereuen!

Bist Du auf diesem Weg mit dem Heiligen Geist dabei?

Ich hoffe es sehr!

Amen.